151230

POSTULAT

Urheber	Margaux DUBUIS, AdG/LA, Anne-Marie SAUTHIER-LUYET, PLR, Chantal VOEFFRAY-BARRAS, PDCC und Maude KESSI-PRAZ, Les Verts
Gegenstand	Kostenlose Tampons und Binden in öffentlichen Bildungseinrichtungen im Wallis
Datum	10/09/2020
Nummer	2020.09.284

In finanziell schwierigen Situationen können die Kosten im Zusammenhang mit der Menstruation das Budget stark belasten. Dies betrifft Millionen Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt, die kaum Zugang zu den benötigten Hygieneartikeln haben. Dieses Phänomen ist nicht auf Entwicklungsländer beschränkt, sondern trifft auch reiche Länder.
Die Menstruation ist eine natürliche biologische Funktion des Körpers, welche die Hälfte der Menschheit betrifft. Es ist an der Zeit, dieses Thema zu debattieren, insbesondere im Zusammenhang mit öffentlichen Einrichtungen und Schulen.
Im März 2020 hat der Nationalrat eine Motion angenommen, mit der verlangt wird, dass der Mehrwertsteuersatz für Binden und Tampons von 7,7 auf 2,5 % gesenkt wird, und diese Produkte somit als Güter des Grundbedarfs definiert werden. Die Senkung der Mehrwertsteuer ist ein erster Sieg gegen diese Ungerechtigkeit, die alle Frauen betrifft.
Die Menstruation ist in unserer Gesellschaft immer noch ein Tabuthema und führt zu zahlreichen Unannehmlichkeiten im Leben einer Frau. Dazu zählt auch die finanzielle Last durch den Kauf von Damenhygieneartikeln. In öffentlichen Gebäuden wird WC-Papier gratis zur Verfügung gestellt, was für Tampons und Binden nicht der Fall ist. Und das obwohl es sich dabei genauso wie beim WC-Papier um einen Grundbedarf handelt. Die Coronavirus-Pandemie hat dazu geführt, dass zusätzlich zur üblichen Seife rasch und grosszügig Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt wurde.
Es ist von grundlegender Bedeutung, in den öffentlichen Bildungseinrichtungen Damenhygieneartikel bereitzustellen. Schulen und andere öffentliche Bildungseinrichtungen sollten diese Artikel allen Studentinnen und Frauen kostenlos anbieten.

Schlussfolgerung

Die Postulantinnen fordern den Staatsrat auf, zu prüfen, ob Tampons und Binden in öffentlichen Bildungseinrichtungen im Wallis kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnten.